

Archivpädagogische Angebote

Kreisarchiv Viersen

Ransberg 41
41751 Viersen

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 9:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 9:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 9:00 – 14:00 Uhr

Kontakt

Sigrid Meyer-Süsterhenn

sigrid.meyer-suesterhenn@kreis-viersen.de

Tel.: 02162/39-2023



Archivshuttle

Das Kreisarchiv bietet einen Bus-Service für die Schulen im Kreisgebiet an. Dieses Angebot ist kostenlos.

„Kommunalarchivische Überlieferungsbildung hat die Aufgabe, die lokale Gesellschaft und Lebenswirklichkeit angemessen abzubilden. Ereignisse, Phänomene, Strukturen und handelnde Personen im Großen wie im Kleinen sind zu dokumentieren, um die Pluralität des politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Geschehens gerecht zu werden. Eine adäquate archivalische Überlieferung umfasst daher all jene Informationen, die einerseits für die Rechtssicherung der Kommune, ihrer Bürgerinnen und Bürger, andererseits zur Abbildung der historischen wie der aktuellen Entwicklung der Kommune und ihrer Individualität von Bedeutung sind¹

„Erst die Archivarbeit macht aber aus Archivalien „Bausteine für historische Erzählungen“.“²

Inhalt

Außerschulischer Bildungsort Archiv	2
Archivpädagogische Angebote	3
Allgemeine Bausteine	3
Thematische Angebote für Grundschulen	4
Thematische Angebote für die Sek. I (Klasse 5/6)	5
Thematische Angebote für die Sek. I (Klassen 7 – 9/10)	6
Thematische Angebote für die Sek. II	7
Ideenpool Themen.....	9
Praktika	10
Archivkunde	11
Quellenkunde	12
Übersicht der Archivalien im Kreisarchiv	14
Recherche im Archivportal	15

¹ Empfehlung der Bundeskonferenz der Kommunalarchive beim Deutschen Städtetag (BKK) zur Erstellung von Dokumentationsprofilen zur Erfassung der lokalen Lebenswelt (2009)

² Arie Nabrings: Das Kommunalarchiv. In: Verwaltung. Kultur. Wissenschaft: Facetten der Archive. Archivhefte 48.Bonn 2017, S. 42

Außerschulischer Bildungsort Archiv

- Geschichte im authentischen Original entdecken und erforschen
- Zusammenhänge zwischen theoretischem Unterricht in der Schule und der eigenen Region „begreifbar“ machen
- Kompetenzen fördern:
 - Methodenkompetenz: Selbstständig Fragen an die Vergangenheit stellen und quellenorientiert beantworten
 - Analysekompetenz: Geschichtsdeutungen anderer analysieren und beurteilen
 - Deutungskompetenz: Vergangenes deutend rekonstruieren und sinnvoll darstellen
 - Urteils- und Orientierungskompetenz:
 - Ethische, moralische und normative Kategorien auf historische Sachverhalte anwenden und reflektieren
 - Narrative Kompetenz
 - Bündelung der o.a. Kompetenzen durch reflektiertes historisches Erzählen
- Kompetenzbereiche des Medienkompetenzrahmens NRW erfüllen:
 - Bedienen und Anwenden (1.3, 1.4) Informieren und Recherchieren (2.1, 2.2, 2.3) Kommunizieren und Kooperieren (3.3) Produzieren und Präsentieren (4.4; .4.3) Analysieren und Reflektieren (5.1, 5.2, 5.3, 5.4)
- Gruppendynamische Prozesse fördern – kooperatives und kollaboratives Arbeiten anregen
- Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern mit geschichtlichem Interesse ermöglichen

Und ganz nebenbei: mehrere praxisbezogene Berufsfelder in einer Institution kennenlernen

Warum institutionalisierte Bildungspartnerschaft von Archiv und Schule?



- Stärkung des Schulprofils
- Bereicherung des Fachunterrichts durch systematische Zusammenarbeit

Archivpädagogische Angebote

Allgemeine Bausteine

1. Finden, Lesen und Auswerten historischer Quellen aus dem Archiv

- adressatengerecht von der 1. bis zur 13. Klasse
- kollaborativ und kooperativ
- spielerisch bis wissenschaftlich
- Methodentraining anhand einer ausgewählten Quelle/Quellenform oder
- Projekttag mit Bearbeitung verschiedener Quellen



- die Vorstellung der Aufgaben des Archivs und die Einführung in den Archivkatalog kann auch in der Schule erfolgen
- Auswahl der Quellen und Aufgabenstellung durch die Lehrkraft, unterstützt und vorbereitet durch Archivare
- Möglichkeit, entstandene Präsentationen (Ausstellungen, Audio- oder Videoarbeiten) im Kreisarchiv zu zeigen
- Betreuung der Schülerinnen und Schüler im Nachgang durch eine/n ihnen bekannte/n Archivmitarbeiter/in für Facharbeiten, Geschichtswettbewerbe oder Präsentationen

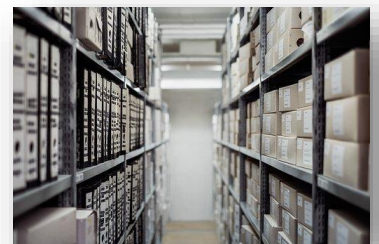
2. Archivrundgang mit Magazinführung und Besuch der Restaurierungswerkstatt

- in jeder Klassenstufe möglich,
- mit Angeboten zur Quellenarbeit kombinierbar

3. Informationsveranstaltungen für Lehrkräfte

Vorstellung der Angebote des Kreisarchivs

- Kurz und knapp in der Schule, z.B. im Rahmen einer Fachkonferenz,
- Ausführlich vor Ort im Archiv, kombiniert mit einem Rundgang



Wichtig: Die Lehrkraft bestimmt die Zielsetzung!

Je nach Art und Umfang des Besuchs/Projekts kann die benötigte Vorbereitung sowohl von Seiten des Archivs als auch seitens der Lehrkraft unterschiedlich ausfallen. Aus diesem Grund empfiehlt sich eine frühzeitige Abstimmung.

Die Vorbereitung des geschichtlichen Hintergrundes geschieht durch die Lehrkraft vor dem Archivbesuch im Unterricht.

Thematische Angebote für Grundschulen

„Thun kund und zu wissen...“:

Urkunden als historische Quelle

Zielgruppe: 2. – 4. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler lernen Urkunden als besonderes Archivgut kennen. Sie erfahren etwas über den Zweck (= rechtlicher Akt), den Inhalt von Urkunden sowie deren verschiedene Formteile.

Zeitaufwand im Archiv: 45 Minuten – mit Magazinführung kombinierbar (zzgl. 45 Minuten)

(Auf Anfrage erhalten Sie einen detaillierten Modulplan)

Zeitreise zu Papier und Schrift:

Akten als historische Quelle

Zielgruppe: 1. – 4. Klasse

Die Annäherung an das Archiv geschieht über die Entwicklung der äußeren Erscheinungsform der Archivalien. Mit Hilfe eines „Zeitstrahls“ gehen die Schülerinnen und Schüler in die Vergangenheit zurück und lernen verschiedene Akten und Urkunden als Abbild ihrer Zeit kennen. Sie erfahren, dass die Menschen früher andere Schreib- und Druckschriften benutzt haben und welche Beschreibstoffe verwendet wurden

Zeitaufwand im Archiv: 45 Minuten – mit Magazinführung kombinierbar (zzgl. 45 Minuten)

(Auf Anfrage erhalten Sie einen detaillierten Modulplan)

Dieses Programm bieten wir in Abwandlung auch im Rahmen der **Kulturstolche NRW** an

(Auf Anfrage erhalten Sie einen detaillierten Modulplan)

Forscher unterwegs:

Magazinführung und Besuch in der Restaurierungswerkstatt

Zielgruppe: 1. – 4. Klasse

Magazin: Die Schülerinnen und Schüler lernen, dass das Archiv ein Aufbewahrungsort für (staatlich-behördliches) Schriftgut ist. Sie lernen verschiedene Arten von Archivalien kennen und welche Anforderungen an die Aufbewahrung gestellt werden

Restaurierungswerkstatt: Schülerinnen und Schüler erfahren etwas über verschiedene Beschreibstoffe, welche Schäden an ihnen entstehen und wie man diese beseitigen kann.

Zeitaufwand im Archiv: 45 Minuten (2 Gruppen, im Wechsel)

mit Quellenarbeit kombinierbar (zzgl. 45 Minuten)

(Auf Anfrage erhalten Sie einen detaillierten Modulplan)

Jederzeit: Ihr eigenes Thema

Quellenarbeit mit Magazinführung

Zeitaufwand im Archiv: individuell

Thematische Angebote für die Sek. I (Klasse 5/6)

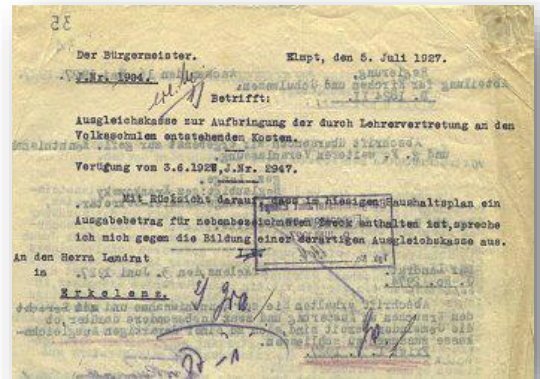
Woher wir von der Vergangenheit wissen:

Kennenlernen des Archivs und seiner Aufgaben,
Methodentraining

In diesem Baustein lernen die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Stationen das Lesen und Auswerten historischer Quellen (Urkunden, Akten, Karten, Plakate und Fotos).

Zeitaufwand im Archiv: inkl. Magazinbesuch
ca. 2-3 Zeitstunden

(Auf Anfrage erhalten Sie einen detaillierten Modulplan)



Zeitreise zu Papier und Schrift:

Akten als historische Quelle

Die Annäherung an das Archiv geschieht über die Entwicklung der äußeren Erscheinungsform der Archivalien. Mit Hilfe eines „Zeitstrahls“ gehen die Schülerinnen und Schüler in die Vergangenheit zurück und lernen verschiedene Akten und Urkunden als Abbild ihrer Zeit kennen. Sie erfahren, dass die Menschen früher andere Schreib- und Druckschriften benutzt haben und welche Beschreibstoffe verwendet wurden

Zeitaufwand im Archiv: 45 Minuten – mit Magazinführung kombinierbar (zzgl. 45 Minuten)

(Auf Anfrage erhalten Sie einen detaillierten Modulplan)

Forscher unterwegs:

Magazinführung und Besuch in der Restaurierungswerkstatt

Magazin:

Die Schülerinnen und Schüler lernen, dass das Archiv ein Aufbewahrungsort für (staatlich-behördliches) Schriftgut ist. Sie lernen verschiedene Arten von Archivalien kennen und welche Anforderungen an die Aufbewahrung gestellt werden

Restaurierungswerkstatt:

Schülerinnen und Schüler erfahren etwas über verschiedene Beschreibstoffe, welche Schäden an ihnen entstehen und wie man diese beseitigen kann.

Zeitaufwand im Archiv: 45 Minuten (2 Gruppen, im Wechsel)

Jederzeit: Ihr eigenes Thema

Quellenarbeit mit Magazinführung

Zeitaufwand im Archiv: individuell

Thematische Angebote für die Sek. I (Klassen 7 – 9/10)

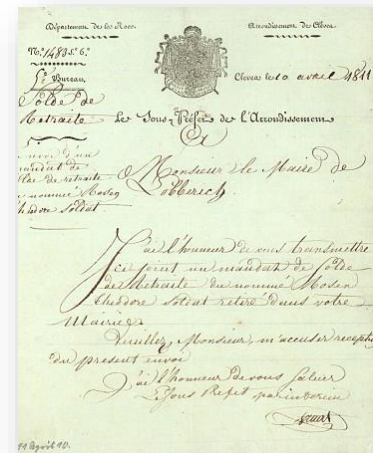
„Lesen und Auswerten historischer Quellen“:

Allgemeine Quellenarbeit, Methodentraining

In Gruppenarbeit werden unterschiedliche Archivalien-Gattungen identifiziert, beschrieben und analysiert. (Akte, Karte/Plan, Standesamtsregister, Zeitung, Plakat)

Zeitaufwand im Archiv: 60 - 75 Minuten

(Auf Anfrage erhalten Sie einen detaillierten Modulplan)



Magazinführung und Besuch in der Restaurierungswerkstatt:

Magazin:

Die Schülerinnen und Schüler lernen, dass das Archiv ein Aufbewahrungsort für (staatlich-behördliches) Schriftgut ist. Sie lernen verschiedene Arten von Archivalien kennen und welche Anforderungen an die Aufbewahrung gestellt werden

Restaurierungswerkstatt:

Schülerinnen und Schüler erfahren etwas über verschiedene Beschreibstoffe, welche Schäden an ihnen entstehen und wie man diese beseitigen kann.

Zeitaufwand im Archiv: 45 Minuten (2 Gruppen, im Wechsel)

Jederzeit: Ihr eigenes Thema

Quellenarbeit mit Magazinführung

Zeitaufwand im Archiv: individuell

Thematische Angebote für die Sek. II

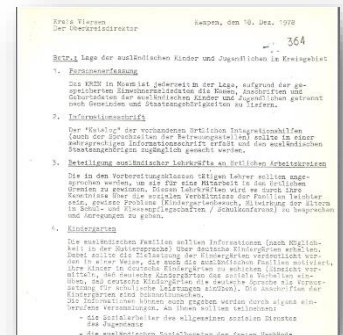
Modul Gastarbeiter im Kreis Viersen³ –

Quellenarbeit

In fast jeder industriellen Branche wurden zu Zeiten des Wirtschaftswunders ab den 1950er Jahren ausländische Arbeiter eingesetzt. Für die Zeitspanne zwischen 1950 bis in die 1980er Jahre sind im Kreisarchiv verschiedene Zeugnisse über diese Zeit erhalten geblieben. Sie dokumentieren das Leben der angeworbenen Arbeiter, die Schulsituation ihrer Kinder und die Perspektive der Regionalpolitik.

Anhand verschiedener Quellengruppen kann die Situation der Gastarbeiter im Kreis Viersen in Gruppen erarbeitet werden.

(Auf Anfrage erhalten Sie einen detaillierten Modulplan)



Modul „Der Kreis Kempen-Krefeld in der Nachkriegszeit 1945“⁴

Quellenarbeit

Die Nachkriegsphase des Zweiten Weltkriegs im Kreis Kempen-Krefeld beginnt nicht mit dem offiziellen Kriegsende am 8. Mai 1945, sondern schon mit dem Einmarsch amerikanischer Truppen im März 1945.

Der Zeitrahmen für die Arbeitsmaterialien setzt wenig später ein und endet im August 1946. Vier Textquellen, zwei davon in Englisch, werden durch zwei Bildquellen ergänzt, eignen sich daher auch für bilingualen Unterricht.

(Auf Anfrage erhalten Sie einen detaillierten Modulplan)

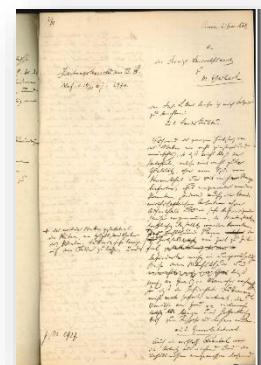
Modul „Die regionale Textilindustrie im 19. Jahrhundert⁵“

Quellenarbeit

Die industrielle Revolution wurde am Niederrhein hauptsächlich durch die Textilindustrie geprägt. Zunehmende Mechanisierung ersetzte den einzelnen, selbstständigen Handwerker, der in seiner niedrigen Bauernkate den heimischen Webstuhl klappern ließ, durch die Massen abhängig beschäftigter Lohnarbeiter.

Der Zeitrahmen für die Arbeitsmaterialien setzt aber erst ab Mitte des 19. Jahrhunderts ein, da für Schüler lesbare Quellen erst ab diesem Zeitpunkt im größeren Umfang vorliegen – dabei werden die verschiedenen Textquellen durch Bildquellen und Tabellen ergänzt.

(Auf Anfrage erhalten Sie einen detaillierten Modulplan)



³ Entwickelt von Dr. Christina Fehse

⁴ Entwickelt von Jürgen Grams

⁵ Entwickelt von Marcus Ewers

Magazinführung und Besuch in der Restaurierungswerkstatt:

Magazin:

Die Schülerinnen und Schüler lernen, dass das Archiv ein Aufbewahrungsort für (staatlich-behördliches) Schriftgut ist. Sie lernen verschiedene Arten von Archivalien kennen und welche Anforderungen an die Aufbewahrung gestellt werden

Restaurierungswerkstatt:

Schülerinnen und Schüler erfahren etwas über verschiedene Beschreibstoffe, welche Schäden an ihnen entstehen und wie man diese beseitigen kann.

Zeitaufwand im Archiv: 45 Minuten (2 Gruppen, im Wechsel)

Jederzeit: Ihr eigenes Thema

Quellenarbeit mit Magazinführung

Zeitaufwand im Archiv: individuell

Durchführungsvarianten:

- Methodentraining anhand einer ausgewählten Quelle/Quellenform und Magazinführung/Besuch der Restaurierungswerkstatt
(2-3 Zeitstunden)
- Projekttag mit Bearbeitung verschiedener Quellen und Magazinführung/Besuch der Restaurierungswerkstatt
(ca. 5 Zeitstunden)
- Projektkurs mit verschiedenen Lerneinheiten
(z.B. 1 Zeitstunde Einführung in die Benutzung des Archivs. Danach selbstständiges Weiterarbeiten der Schüler, z. B. für eine Facharbeit, Präsentation)

Ideenpool Themen⁶

Große Linien

Französische Zeit	
Industrialisierung	Straßenbahnbau, Eisenbahn, Beleuchtung, Industrie und Handwerk, Gas und Strom
Erster Weltkrieg	
Weimarer Republik	Inflation, Währungsreform, Parteien und Wahlen, der Weg zum Nationalsozialismus
Nationalsozialismus	Gleichschaltung, Reichsarbeitsdienst, Antisemitismus und Judenverfolgung, Entnazifizierung
Nachkriegszeit	

Spezifisches

Besatzung	französische, belgische, englische bzw. amerikanische
Damals vs. heute	Regionale Veränderungen, Stadt-/Ortsgeschichte, Fotos
Feldpost	Weltkrieg, Feldpostkarten und -briefe
Gesundheitswesen	
Hexen, Aberglaube	
Parteien	Wahlprozess, Parteilandschaft Niederrhein, Ortsverbände
Jugend / Kinderarbeit	
Zwangsarbeit/Kriegsgefangene	In der Landwirtschaft und Industrie
Mobilität	Straßenbau, Straßen-/Eisenbahn, Automobil, Fahrrad
Reichsgründung 1871	
Schule und Unterricht	Schulgeschichte/Chronikwerke, Schülerzeitungen, Unterricht
Feuerwehr	
Stolpersteine	

⁶ Zusammenstellung: Dr. Christina Fehse

Praktika

Außerhalb des Besuchs im Rahmen der Schulklasse bietet das Kreisarchiv Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das Kreisarchiv als Arbeitsplatz zu entdecken.

Hierbei geht es weniger um die historische Forschung an den Quellen als vielmehr um die Vermittlung der Arbeit, die diese Auseinandersetzung erst ermöglicht: um Überlieferungsbildung und Bewertung, Ordnung und Verzeichnung, Bestandserhaltung und Restaurierung und Bereitstellung und die Recherche für die Auskunftserteilung.

Das Kreisarchiv beteiligt sich an den Tagen für die Berufsfelderkundung und bietet mehrwöchige Praktika an.

Berufsfeld-Erkundung (1 Tag)

Kennenlernen des Archivs, seiner Aufgaben und Berufsfelder, als grobe Übersicht

Berufspraktikum (mehrwöchig)

Vertiefende Kenntnis über die Aufgaben eines Archivs und der dort vertretenen Berufe:

- Übernahme, Aufbereitung und Dokumentation von Informationsträgern;
- Restaurierungswerkstatt;
- Archivbibliothek

Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich über das Praktikumsportal des Kreises Viersen bewerben:

https://www.karriere-mit-v-faktor.de/stellenangebote/?_job_categories=praktikum

Archivkunde

Warum gibt es das Kreisarchiv?

- zur Rechtssicherung durch Bewahrung der Unterlagen aus Rathäusern
- zur Erhaltung authentischer Quellen
- als Wissensspeicher für die Region
- zur Dokumentation lokaler Lebenswelt
- als Ort für historische Bildungsarbeit und Forschung

Arten von Archiven:

- Staatliche Archive
- Kommunale Archive
- Herrschafts- und Familienarchive
- Kirchliche Archive
- Wirtschafts-, Medien- und Hochschularchive
- politische Archive
- Vereinsarchive

Alle Archive haben die Aufgabe

- zu verwahren, zu erhalten und instand zu setzen,
- zu bewerten,
- zu erschließen und zugänglich zu machen.



Archivgut

- bewerten meint zu entscheiden, was archivwürdig ist, d.h.
 - ein Teil wird in die Bestände übernommen (damit theoretisch auf Dauer konserviert),
 - ein Teil wird vernichtet (kassiert).
- besteht aus Typischem und Besonderem, s. „Quellenkunde“

Aufbewahrung

- meist liegend in speziellen Kartons, Mappen oder Taschen
- in Rollregalen, Karten- und Planschränken
- in klimastabilen Magazinräumen

Erschließung und Benutzung

- gesucht wird in Bestände-Übersichten, Findbüchern und im EDV-Katalog (<https://www.archive.nrw.de>)
- mit Leihscheinen oder per Warenkorb (Internet) wird Archivgut aus dem Magazin bestellt und kann im Lesesaal eingesehen werden.
 - Die Bestände werden nicht nach außerhalb ausgeliehen.

Quellenkunde

Informationsträger

Urkunden

Schriftstücke über Vorgänge rechtlicher Art, die unter Beachtung bestimmter Formen abgefasst und beglaubigt sind.

Siegel dienen der Beglaubigung von Urkunden. Siegel aus Metall werden „Bullen“ genannt; mitunter auch die Urkunde als Ganzes.



Amtsbücher

Zu Büchern gebundene originäre oder kopiale Überlieferung verschiedenster Bereiche, die als Beweismittel dienen und oft nach den Urkunden den ältesten Teil des Archivguts bilden.

Akten

Aufzeichnungen jeglicher Art, die ohne Zusammenhang mit bestimmten Formalien entstehen. Sie dienen der internen Bewältigung der Aufgaben einer Verwaltung

Schriftliche Quellen privater Herkunft

Briefe, Erinnerungen, Tagebücher, Totenzettel

Kirchen- und Personenstandsbücher

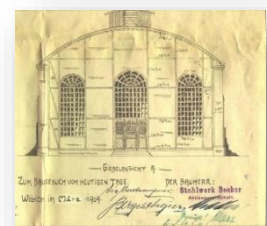
geben Auskunft über Geburten, Taufen, Hochzeiten und Sterbefälle



Karten und Pläne

Darstellung von Territorien (Grenzen, Grenzsteine, weltliche und kirchliche Ebenen, Straßen und Wege, Orts- und Flurnamen, Stadtentwicklung etc.), stellen das „Weltbild“ ihrer Zeit dar.

Baupläne und -zeichnungen von Gebäuden



Plakate

Öffentliche, technisch produzierte Aushänge mit Informations- oder/und Aufforderungscharakter (politisches Plakat, Werbeplakat)

Fotos

vermitteln Kenntnis über politische, gesellschaftliche, ökonomische und topographische Verhältnisse in der Region.

Filme und Tondokumente

vermitteln ebenfalls Kenntnis über politische, gesellschaftliche, ökonomische Geschehnisse und Brauchtumpflege in der Region.

Digitale Speicher

Alle Archivaliengattungen kommen zunehmend in genuin digitaler („digital born“) Form vor und müssen daher auch digital erhalten werden.



Übersicht der Archivalien im Kreisarchiv

Zeitungen	Politische Blätter und regionale Presse	
	1776 – heute	
Kreis-, Stadt- und Gemeindeunterlagen	Entscheidungsfindungen, Korrespondenz und Verwaltungshandeln von Kreis-, Stadt- und Gemeindepolitik sowie deren Institutionen - Akten und Urkunden, z.T. seit 1233 aus: Brüggen, Grefrath, Kempen, Nettetal, Niederkrüchten, Schwalmthal, Tönisvorst, Willich, Viersen, Kreisverwaltung	
Karten und Pläne	Gebietskarten, Flurkarten, Bauzeichnungen und Dokumentationen	
	Ab ca. 16. Jhd.	Ca. 8.300 Objekte (digital/analog)
Fotografien	Dokumentationen des Kreises, darin: Veranstaltungen, Gebäude und Gelände, Denkmäler und Objekte, Personen etc.	
		Ca. 64.000 Objekte (digital/analog)
Plakate	Flugblätter, Wahlplakate, Bekanntmachungen und öffentliche Erlässe, Werbeplakate	
	Ab 1797	Ca. 3.500 Objekte (digital/analog)
Nachlässe und Familienarchive	Persönliche Sammlungen, darin diverse Materialien wie Urkunden, Wappen, Orden, Fotos, Papiere, Briefe, Bilder, Poesie etc. (Überprüfung der Nutzungsrechte gegebenenfalls notwendig)	

Totenzettel	einfache oder gefaltete Zettel mit den wichtigsten Lebensdaten eines Verstorbenen
Kirchenbücher	Geburten und Taufen, Hochzeiten, Sterbefälle
Personenstandsregister	Geburten, Hochzeiten, Sterbefälle
	Ab 1798
Video- und Audiomaterial	Film- und Tondokumente von Veranstaltungen, Brauchtumsfeiern, etc.
Wissenschaftliche Bibliothek Präsenzbibliothek	Sammlungsschwerpunkte: Geschichte des Kreises Viersen, seiner Städte und Gemeinden; rheinische und allgemeine deutsche Geschichte, archivische Fachliteratur, historische Hilfswissenschaften, Lexika und sonstige Nachschlagewerke
	ca. 40.000 Medieneinheiten.

Recherche im Archivportal
www.archive.nrw.de